

Sammlung von Geld und Naturalgaben

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **22 (1914)**

Heft 24

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kochrezepte.

Die Sektion Zürich des schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins und die zürcherische Zentralstelle „Frauenhilfe“ haben eine Sammlung von Kochrezepten herausgegeben zur Förderung einer billigen, rationellen Ernährung, in einer Zeit, welche größte Sparsamkeit im Interesse des einzelnen wie der Allgemeinheit erfordert.

Die Rezepte berücksichtigen in erster Linie die eigenen Landesprodukte und die Lebensmittel, welche in der Schweiz reichlich vorhanden sind. Eine Anleitung zur Herstellung der Kochliste weist den Weg, wie Zeit und Brennmaterial gespart und zugleich der Nährwert der Gerichte erhöht werden kann. Die Rezepte sind per Nachnahme zu beziehen durch die Zentralstelle „Frauenhilfe“, Stadelhoferstrasse 24. Der Preis beträgt: 1 Exemplar à 10 Rp.; 20 Ex. à Fr. 1; 50 Ex. à Fr. 2; 100 Ex. à Fr. 3. 50; 500 Ex. à Fr. 15; 1000 Ex. à Fr. 25.

Sonderbare Magnetopathie.

Der Düsseldorfener Magnetopath Georg S. suchte dem Ohrenleiden einer Frau, die sich in seine Behandlung begeben hatte, mit elektrischen Lichtstrahlen beizukommen. Bei dieser Heilmethode gingen die Zelluloidkämme der Frau Feuer, und ein Teil des Kopfschaars der Frau verbrannte. Noch heute zeigt eine kahle Stelle die ungewünschten Wirkungen der elektrischen Kraft. Das Gericht erachtete den Magnetopathen der fahrlässigen Körperverletzung für schuldig und setzte gegen ihn eine Geldstrafe von 30 Mk. fest. (Köln. Tagebl. 30. 7. 13.)

Humoristisches.

Appenzeller Witz. „Sotebli! Dinn chlinne Brüeder ischt gschter ond hütt nüd i d'Schul choo! — Fählt'm näbes?“ — „So!“ — „Was fählt'm?“ — „Hose, Herr Lehrer!“

Sammlung von Geld und Naturalgaben.

Bei der Zentralstelle eingelangt:

A. Barbeiträge.

IX. Hilfe.

	Fr. Ct.		Fr. Ct.
Samariterverein Wil	176. —	Durch Sammelstelle Thöni, Medels i. G.	51. —
Sanatorium Allerheiligen ob Hägendorf,		Flobertgesellschaft Uttwil	50. —
Konzertertrag	35. —	Zweigverein Schwyz	90. 55
Protestantischer Hilfsverein Zug	13. —	Angestellte des Hotels Nelson in Cape-	
Zweigverein Baselland	250. —	Town	503. —
Schw. Elisabeth Hadorn, Niederbipp	5. —	Zweigverein Kriens	6. 40
Dr. Guyer, Zuoz, Ertrag eines Vortrags	40. —	Samariterverein Rorschach	35. —
Durch Frau Pfr. Kramis, Möhlin	88. 10	Société des samaritains, Neuveville	14. 20
Angestellte und Arbeiter der Firma		Zweigverein Moutier	59. 90
Gebr. Guilini, Martigny-Bourg	52. 75	Dr. Hohl, Bern, ausgeschl. Honorar für	
Herrn Ing. Huber, Baden, ausgeschlag.		2 Militär-Patienten	37. 50
Zeugengeld	13. 50	Dr. Winands, Davos-Platz	54. —
Comp. mitr. de forteresse 9	10. —	Musik des Bataillons 23, Ertrag eines	
Vom Abschluss der Fussballklasse der		Konzertes in Biel	266. 95
San.-Komp. VI/4	2. —	M. Laseau, Malakoff, Seine	2. 50

Total der eingegangenen und angekündigten Gaben bis 3. Dezember 1914: Fr. 917,856. 79.

B. Naturalgaben.**IX. Hilfe.**

- Une Suisse à Versoix, 3 Paar Socken
 M. Zindek, Kilchberg, 3 Paar Socken
 H. H. Handschin & Ronus, Liestal, 90 Paar Pulswärmer
 Töchterchor Heiden, 7 Paar Socken, 6 Hemden, 1 Paar Halbhandschuhe
 Frl. A. Kölliker, Zürich, 12 Hemden, 1 Leibbinde, 6 Paar Unterhosen, 6 Paar Socken, 2 Dutzend Taschentücher, 1 P. Kniewärmer, 2 Paar Armstössli
 Frau M. Perron, Kreuzlingen, 3 Paar Halbhandschuhe, 2 Leibbinden
 Familie Lüscher, Zofingen, 7 Paar Halbhandschuhe, 3 Paar Socken
 Frau Denzler-Guyer, Rapperswil, 12 Nastücher, 2 Paar Ohrenwärmer, 2 P. Halbhandschuhe, 1 Paar Pulswärmer
 Frl. R. Dürig, Jegenstorf, 2 Paar Socken, 1 Paar Pulswärmer
 Ungenannt Chur, 6 Paar Pulswärmer, 2 Paar Halbhandschuhe
 Frl. Haubensack, Brünig, 6 Brustwärmer
 Sammelstelle Jung, Güttingen, 1 wollene Decke
 A. Niederer, Zürich-Wiedikon, 2 Leibchen, 1 Flanellhemd
 Fannely Niederer, 1 Paar Socken
 Samariterverein Fischenthal, 6 P. woll. Strümpfe
 Madame Bérrix, Genève, 6 Paar Armstössli, 2 Paar Unterhosen, 6 P. Socken, 1 Leibbinde
 Frau Suter, Hirzenberg, Zofingen, 13 P. Socken, 4 P. Armstössli
 J. Gmür, Murg, St. G., 3 Hemden, 3 P. Unterhosen, 1 Paar Strümpfe
 Kaufhaus, Bergstr., Zürich, 12 Barchentleintücher
 Samariterverein Bassersdorf, 14 P. Unterhosen
 Arbeitsschule Bassersdorf, 13 Sturmmützen, 11 Paar Kniewärmer, 22 Paar Halbhandschuhe, 21 Paar Pulswärmer
 Frau Minister Roth, Niederteufen, 3 P. Socken, 3 Leibbinden
 Töchterchor Heiden, 14 Paar Socken
 Sammelstelle Dürrgraben, 2 Schlauchbinden, 2 Paar Socken, 3 Brustwärmer
 Frau Dr. Brunner, Pfäffikon, 5 Paar Pulswärmer, 1 Ohrenwärmer, 1 Paar Socken
 Frau L. Christen-Brunner, Olten, 7 Paar Halbhandschuhe, 3 Leibbinden, 2 P. Pulswärmer
 Pfarrhaus Wasen i. E., 1 P. Strümpfe, 2 P. Socken
 Durch Herrn Pfr. Buchegger, Gähwil (St. G.), 13 Paar Socken, 1 Paar Unterhosen
 Ungenannt Ennenda, 1 Paar Socken
 Sammelstelle Lang, Stettfurt (Thurg.), 2 Paar Socken
 Frau Notar Anken und Tochter, Zweisimmen, 6 Paar Stubenfinken
 Frau R. Bühler, Zweisimmen, 2 P. Stubenfinken
 Schwester R. Fischbacher, Arbon, 7 Paar Pulswärmer
 Einige Schülerinnen von Nohl-Uhwiesen, 1 P. Socken, 2 P. Pulswärmer
 Arbeitsschule Brüttisellen, 21 Sturmmützen, 30 Paar Pulswärmer
 A. Weber, Locarno, 3 Hemden, 1 Paar Unterhosen, 10 Paar Socken, 1 Paar Strümpfe
 Wüest-Hegner, Zürich, 2 Lismer
 Sallmann & Co., Amriswil, 8 Paar Pulswärmer
 Mrs. Heywood, Zürich, 3 Paar ganze Handschuhe, 5 Paar Halbhandschuhe
 Dr. Rosselet, Interlaken, 6 Paar Unterhosen
 Damenbund der Liebfrauenpfarrei Zürich, 12 Hemden, 46 Paar Pulswärmer, 12 P. Socken
 Frl. Widmer, Oey-Diemtigen, 8 Paar Socken, 14 Paar Pulswärmer, 35 Hemden, ein Quantum Lesestoff
 Rot-Kreuz-Depot Lausanne, 2 Velos, 1 Tragbahre
 M. Philippona, Bern, 1 Hemd, 4 Paar Socken, 2 Paar Kniewärmer, 1 Paar Halbhandschuhe, 1 Paar Pulswärmer
 Miss Dent, Rorschach, 3 Paar Socken, 1 Ohrenwärmer
 Frau von Martini, Gstaad, 4 Paar Kniewärmer, 2 Paar Socken, 1 Paar Pulswärmer
 Töchterinstitut der Frau Prof. Buser, Teufen, 10 P. Pulswärmer, 10 P. Halbhandschuhe
 Frau E. Gimpert u. Kinder, Märstetten, 6 Leibbinden, 4 Paar Handschuhe, 6 Sturmmützen, 2 Paar Armstössli, 1 Kniewärmer, 1 Ohrenwärmer
 Frau E. Zollinger, Wetzikon, ein Quantum Lesestoff
 Mme F. Denner, Oberhofen, 1 Operationskissen aus Kautschuk
 Durch Frl. Sahli, Sek.-Lehrerin, Bern, 2 Leibbinden, 1 Paar Bettsocken, 6 Paar Pulswärmer, 1 Paar Halbhandschuhe
 Arbeitsschule Bassersdorf, 52 Paar Halbhandschuhe, 3 Sturmmützen
 Familie Gibel, Küsnacht, 12 Paar Armstössli
 II^e classe secondaire de filles, St-Imier, 42 Paar Pulswärmer, 2 Paar Halbhandschuhe, 1 Paar Socken, 2 Leibbinden
 Mme Meyrat, Villeret, ein Quantum Lesestoff
 Zweigverein Solothurn, 17 Paar wollene Socken, 5 Paar baumwollene Socken, 14 Paar Halbhandschuhe, 1 Paar Pulswärmer, 6 Ohrenschützer, 1 Spenzer, 1 Paar Pantoffeln, 12 ältere farbige Hemden, 4 weisse Hemden
 Frau A. Matti-Ruof, Zweisimmen, 14 Paar Kniewärmer, 4 Paar Socken
 Dr. Gäng, Rheinfelden, 6 Paar Socken
 Frau Oberst Schneebeli, Zürich, 15 Hemden, 8 Leibchen, 4 Paar Unterhosen, 3 P. Socken
 Frau Dr. Hummel, Biel, 13 Paar Nachtsocken, 2 Leibbinden
 Société de samaritains, Neuveville, 1 Handtuch, 2 Paar Nachtsocken, 8 Paar Wadenbinden, 1 Flanellbinde, 2 Nastücher, 1 Kniewärmer, 31 Paar Pulswärmer, 13 Paar Socken
 Gemeinnütziger Frauenverein Rapperswil-Jona, 20 Leibbinden, 20 Paar Schuh-Einlagen, 25 Paar Handschuhe, 30 Paar Pulswärmer, 30 Ohrenwärmer
 Bern, den 3. Dezember 1914.